

Nr.131
August
September '21

mitten drin



Gemeindebrief der Nordstädter Kirchengemeinde

»... und ihr habt mich aufgenommen.«



26,4 Millionen Flüchtlinge

20,7 Millionen Flüchtlinge unter dem Mandat des UNHCR

5,7 Millionen palästinensische Flüchtlinge unter dem Mandat des UNRWA

48,0 Millionen Binnenvertriebene

4,1 Millionen Asylsuchende

3,9 Millionen Venezolaner*innen außerhalb ihres Landes auf der Flucht

Quelle: UNHCR Global Trends Report 2020

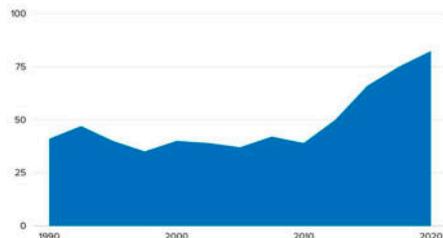


Deutschland für den UNHCR

82,4 Millionen

MENSCHEN WELTWEIT AUF DER FLUCHT

vor Krieg, Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen am Ende des Jahres 2020.



Wochenspruch für den 29. August, 13. Sonntag nach Trinitatis

Christus spricht: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

Matthäus 25, 40b



Wir können nur ahnen, was gegenwärtig in dem weit entfernten Land Afghanistan vor sich geht. Die Soldaten der Bundeswehr, ebenso wie die ihrer Verbündeten, sind abgezogen. Menschen, die eine große Hoffnung hatten, dass ihr Land endlich aus drakonischen Sitten und Gepflogenheiten des Mittelalters herauskommen würde, sind bitter enttäuscht worden. Wer sich von den ausländischen Militärs 20 Jahre lang als Dolmetscher, Fahrer oder anderer ziviler Mitarbeiter hat beschäftigen lassen, muss jetzt um sein Leben fürchten. Die Taliban mit ihren archaischen Ansichten nehmen nicht viel Rücksicht. Sie handeln

nach, im Vergleich zu unseren westlich-liberalen Werten, teilweise sehr grausamen Normen. Das, was mühselig an kleinen Freiheiten im Laufe der letzten beiden Jahrzehnten errungen und etabliert werden konnte für die Menschen, droht nun im Sinne eines fundamentalistischen Islam wieder hinweggefegt zu werden.

Die Lage in Afghanistan ist gefährlich und für viele Menschen lebensbedrohlich. Auch zu unserer Nordstädter Kirchengemeinde gehören einige geflüchtete junge Leute aus diesem Land. Sie haben mittlerweile hier ein Zuhause, haben ihren Integrationskurs absolviert, gehen einer Beschäftigung nach und zahlen Steuern und Rentenversicherung, haben eine neue geistliche Heimat und vor allem persönliche Sicherheit gefunden. Nur sind sie leider so wie viele andere Afghanen gegenwärtig massiv von Abschiebung durch die Bundesrepublik Deutschland bedroht. Viele sind durch furchtbare Erlebnisse traumatisiert und können beim besten Willen nicht zurück geschickt werden.

Natürlich ist es unmöglich, dass wir alle an Leib und Leben bedrohten Menschen unserer Erde allein bei uns in Deutschland retten und aufnehmen können. Aber diejenigen, die schon hier sind, die sich nichts haben zuschulden kommen lassen, sondern zum evangelischen

Inhalt

an(ge)dacht	2
Hilferuf aus Tamil Nadu	3
Erfahrungen mit Geflüchteten	4
Konvertiten suchen bei uns Heimat	5
Menschen, die Schlimmes erlebt haben	6
Spur8 - Reise ins Land des Glaubens	7
Marion Brinker geht in den Ruhestand	8
70+ und zu Hause allein	9
Ein besonderer Konzertabend	10
Gottesdienste	12
Gruppen und Kreise	13
Neustart BiAnKa	14
Filmgottesdienst "Gott ist da"	15
Konfi-Kennenlerntag	16
Jubiläums-Konfirmation Lutherkirche	17
Interkultureller Musiknachmittag	19
Endlich Urlaub	21
Freude und Trauer	23
Adressen, Telefon	24

Christentum übergetreten sind und damit zeigen, wie groß der innerliche Abstand zu ihrer früheren Heimat geworden ist, die darf unser Staat nicht einfach wieder abschieben. Sie haben schon zu viele Gefahren überstanden und es verdient, in unserer Mitte ein geschütztes Leben zu haben.

Jesus Christus hat uns klar geboten, dass es unser Auftrag ist, für die Schwachen einzutreten. An diesem Auftrag orientieren wir uns in unserer Nordstädter Kirchengemeinde.

Es grüßt Sie und Euch alle recht herzlich,
Ihr/Euer Pastor Matthias Griebhammer!

„Hilferuf aus Tamil Nadu (Indien)“ – Eine Nachricht von unserem früheren Pastor Charles Isaac Raj

Die Delta-Variante des Coronavirus wütet in vielen Ländern und auch in der jetzigen Gemeinde Kempenagar/Tirrupur unseres früheren Pastors Charles. Er schickte uns zur aktuellen Lage folgende Zeilen:

„Lieber Matthias, liebe Grüße von mir. Wie geht's dir und unserer Nordstädter Kirchengemeinde? Durch die Gnade Gottes geht's uns gut. Aber die Covid 19-Situation in Indien ist besonders in Tamil Nadu sehr schlecht geworden. An jeden Tag stecken sich ungefähr 30.000 Leute in Tamil Nadu mit Covid 19 an. Es gibt kein freies Bett mehr in den Krankenhäusern. Wegen des Mangels an Sauerstoff sind schon viele gestorben.

Es gibt auch großen Mangel an Medikamenten in den Krankenhäusern und in den Apotheken. Mehr als 500 Leute sterben jeden Tag . Es gibt auch keine Plätze

mehr, um die Leichen zu beerdigen oder zu verbrennen. Die Ambulanzwagen stehen in langer Reihe mit den Leichen vor dem Friedhof.

Einige Pastoren und Mitglieder unserer Kirche sind ebenfalls gestorben. Jeden Tag hören wir Nachrichten von gestorbenen Kirchenmitgliedern. Das macht mich sehr traurig. Es ist eigentlich ein Chaos!

In dieser schlechten Situation hat mein TELC Bischof, Rt. Rev. Daniel Jeyaraj, ein Hilfsprojekt für die am schlimmsten be-



Foto: DECCAN HEROLD "Ein Arbeiter versprüht wegen des tödlichen Coronavirus Desinfektionsmittel!"





troffenen Familien begonnen. Wir brauchen unbedingt finanzielle Unterstützung. Deswegen schreibe ich dir diesen Brief. Ich bitte euch, dieses Hilfsprojekt zu unterstützen.

Liebe Grüße an unsere MitarbeiterInnen und die Kirchenmitglieder. Ich warte auf deine Antwort. Vielen Dank! Herzliche Grüße von Rev. I.M.Charles Isaac Raj.“

Wer Sie / Ihr aus Verbundenheit zu Pastor Charles Raj und seiner Gemeinde

etwas für die Ärmsten in der Tamil Evangelical Lutheran Church (TELC) spenden möchte, freuen wir uns, wenn Sie Ihre Spende bei Frau Petra Bonge im Gemeindebüro abgeben. Wir werden dann gemeinsam mit Frau Ute Penzel vom Ev. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) einen Weg finden, wie wir das Geld sicher beim Corona-Hilfsprojekt vor Ort ankommen lassen.

Matthias Grießhammer

Erfahrungen mit Geflüchteten

Bis vor achtzehn Monaten haben wir in der Unterkunft Kopernikusstraße ein- bis zweimal pro Woche Geflüchteten (Erwachsenen und Kindern) bei Hausaufgaben geholfen oder auch manchmal nur miteinander geredet.

Als im Gemeindehaus der Nordstädter Kirchengemeinde ein junger Sudanese im Kirchenasyl war, besuchten wir ihn regelmäßig, spielten Gesellschaftsspiele, oder halfen ihm bei Deutschaufgaben.

Sowohl in der Kopernikusstraße als auch im Gemeindehaus haben nicht nur die

Geflüchteten profitiert, sondern auch wir, denn es ist bereichernd, Menschen aus anderen Kulturen kennenzulernen.

Wir erfuhren viel über ihr Leben in ihrer Heimat und genossen auch die

afrikanische Gastfreundschaft, indem für uns gekocht wurde.

Wegen Corona fanden diese Treffen nicht mehr statt, aber mit einigen sind wir weiterhin im E-Mail-Kontakt und konnten z. B. bei einer Prüfungsvorbereitung helfen.

Jetzt finden in absehbarer Zeit wieder Treffen in der Kopernikusstraße statt und es werden weiterhin Helfer gebraucht. Sobald wir komplett geimpft sind, werden wir wieder dabei sein.

Geflüchtete sind auch eine Bereicherung und man bekommt sehr viel Freundlichkeit und Dank zurück.

Bernd und
Christina Pfeiffer



Konvertiten (jemand, der zu einem anderen Glauben überwechselt/übergewechselt ist) **suchen bei uns Heimat**

In unserer Gemeinde – aber auch in anderen Gemeinden – kommen immer wieder Geflüchtete und Migranten in die Gottesdienste und suchen Kontakt zu uns Christen. Die meisten von ihnen kommen aus dem Iran oder aus Afghanistan, haben auf unterschiedliche Weise vom christlichen Glauben gehört, entweder in ihrem Heimatland oder aber auch in Deutschland in den Flüchtlingslagern. Andere sind in ihrem Heimatland zum christlichen Glauben konvertiert, wurden dort verfolgt und konnten fliehen.

Unter ihnen ist ein junger Mann, dessen Eltern haben eine christliche Gemeinde im Iran geleitet. Eines Tages wurden seine Eltern von der Polizei verhaftet und an einem unbekanntem Ort gefangen gehalten. Bis heute hat der Sohn keinen Kontakt zu ihnen. Er konnte mit Hilfe seines Onkels gerade noch entkommen. Er war damals erst 17 Jahre alt. Er hat hier in Hannover die Verbindung zur Gemeinde gesucht und gefunden. Ein anderer junger Mann gleichen Alters kommt aus Afghanistan. Er wurde von seinem eigenen Bruder an einen Taliban-Chef verkauft, der ihn wiederholt sexuell missbraucht hat. Er ist traumatisiert, wird therapeutisch betreut und hat Halt und ein wenig Hoffnung durch den christlichen Glauben gefunden. Ich könnte an dieser Stelle viele Einzelschicksale erzählen, die ich als Seelsorger und als Unterstützer mitbekommen habe.

Als Pastor und Seelsorger kann ich ihnen einiges geben, was sie suchen und brauchen: regelmäßige Gruppenstunden,

Einführung in die christlichen Grundaussagen, Anleitung für das Christsein im Alltag, Hilfen zur Integration im Gemeindeleben, Begleitung bei den Behörden ...

Aber das reicht nicht. Sie brauchen mehr: Geborgenheit, Heimat, eine neue Familie, verlässliche Freunde. Ein gastfreundschaftliches Umfeld würde helfen, die Wunden zu heilen. Unsere Verantwortung als Gemeinde sehe ich auch darin, diese jungen Menschen im Asylverfahren zu begleiten, sie in unserer Mitte aufzunehmen, ihnen zu helfen, Wohnung, Ausbildung und Arbeit zu finden, dass Integration nicht nur in der Kirche sondern im ganzen gesellschaftlichen Leben gelingt. Vielleicht können Sie helfen.

Haben Sie vielleicht eine Wohnung zu vermieten, in der einer oder zwei von ihnen unterkommen können? Oder kennen Sie jemanden, der diesen jungen Christinnen und Christen mit einer Wohnung helfen könnte? Wenn das der Fall ist, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich mit mir in Verbindung setzen würden.

Pastor Joachim Wiedenroth



Flüchtlinge sind Menschen, die viel Schlimmes erlebt haben

Weltweite Flüchtlingsbewegungen. Täglich dramatische Berichte in der Zeitung. Menschen, denen der Tod durch Ertrinken droht

82,4 Millionen Menschen, das entspricht ungefähr der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland, sind laut dem Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (*englisch United Nations High Commissioner for Refugees, abgekürzt UNHCR*). weltweit auf der Flucht. Der italienische Kommissar Filippo Grandi und seine Behörde sind mit dem Schutz von Flüchtlingen und Staatenlosen (Flüchtlingsrecht) beauftragt, und auch im Bereich der humanitären Hilfe tätig. Oft höre ich von deutschen Mitmenschen diesbezüglich Klagen: „Diese Fremden, was wollen die hier, überall hört man fremde Laute, die ich nicht verstehe, vor Dunkelhätigen habe ich Angst ...“

Ich versuche, sachlich zu erklären: Die Hautfarbe ist eine Anpassung an Sonneneinstrahlung. Hohe Sonneneinstrahlung bedeutet dunkle Pigmentierung. Sie schützt vor den schädlichen UV-Strahlen. Die Wissenschaftler haben zweifelsfrei bewiesen, dass die Menschheit in Afrika entstanden ist. Irgendwie sind wir also al-

le Afrikaner und unsere Vorfahren waren deshalb alle dunkelhäutig!

Ich erinnere mich an meine Kindheit: Die Flüchtlinge und Vertriebenen aus dem Osten wurden mangels Wohnraum nach dem Kriege vom Wohnungsamt eingewiesen. Sie waren nicht beliebt, obwohl sie doch Deutsche waren, deutsch sprachen und dem gleichen Kulturkreis angehörten. Zugegeben, ich wäre auch nicht begeistert, wenn bei mir Fremde eingewiesen würden, obwohl doch Hilfsbereitschaft und Mitleid überwiegen sollten.

Vielleicht ist es hilfreich, sich selbst ab und zu folgendes vorzustellen: Ich müsste flüchten, alles zurücklassen und könnte nur das nackte Leben retten. Auf der Flucht wäre ich mehr als einmal in Lebensgefahr, müsste mit ansehen, wie nahe Angehörige umkommen. Schließlich komme ich schwer traumatisiert in ein völlig fremdes Land, ungewohntes Klima, fremde Sprache, fremder Kulturkreis, fremde Werte und Normen, unfreundliche Menschen, die mich nicht willkommen heißen. Ich wäre einsam und völlig verzweifelt.

Anne-Karin Pal



SPUR8 – eine Entdeckungsreise im Land des Glaubens

Reisen ist etwas Schönes. Das gewohnte Umfeld verlassen, Neues erleben, den Alltag hinter sich lassen. Reisen verändert, man bildet sich, es erweitert den Horizont und macht Spaß. Viele haben ein Nachholbedürfnis und erwarten die Lockerungen und ihren Impfpass, damit es im Sommer wieder losgehen kann.

Mit oder ohne Impfpass, online – oder hoffentlich wieder präsent– die Entdeckungsreise im Land des Glaubens wird nicht minder interessant und bereichernd sein. Es ist eine Reise zu mir selbst, zu anderen und zu Gott. Eine Reise, die verändert, die bildet und den Horizont erweitert und sicherlich auch Spaß macht.

Von unseren Gottesvorstellungen, über den Lebenssinn bis zur Frage von Glaubenshindernissen, über Vertrauen und Misstrauen, über Jesus, dem Beginn des Christsein, vom Christbleiben bis hin zu einem Gottesdienst zum Abschluss. Es kann sowohl an positiven als auch an negativen Vorerfahrungen angeknüpft werden. Lassen Sie sich inspirieren von der Schönheit dieses Landes und von



dem Wunsch erfassen, dort dauerhaft zu leben.

An den sieben Mittwochabenden
**15.9., 22.9., 29.9., 06.10.,
13.10., 03.11., 10.11.**

ab 19.00 Uhr hören Sie anregende kurzweilige Vorträge von Referenten aus der Nordstädter Kirchengemeinde und können sich dann in Kleingruppen austauschen, Fragen loswerden und eigene Erfahrungen anbringen. Die „Reisebegleiter“ sind gut vorbereitet. Sollte es wider erwarten eine neue Welle der Pandemie geben, wird auch eine Online-Beteiligung (Webinar) möglich sein.

Interesse geweckt? Holen Sie sich einen Flyer mit Anmeldemöglichkeit aus dem Gemeindebüro (An der Lutherkirche 12) ab oder melden Sie sich dort (Tel.: 701731), dass Ihnen ein Flyer zugeschickt wird. Sie können sich auch einen Flyer aus dem Internet runterladen: <https://nordstaedter.wir-e.de>.

Herzlich willkommen!
Pastor Joachim Wiedenroth



Marion Brinker geht in den Ruhestand

Über 20 Jahre hat sie seit dem 1. April 2000 mit viel Engagement und großer Freundlichkeit unsere evangelische Kita „Die Arche“ geleitet, nachdem sie zuvor in Hainholz in einem Projekt mit Familien ebenfalls im Kitabereich tätig war: Marion Brinker. Zu Beginn ihrer Tätigkeit war es ihr wichtig, gemeinsam mit Pastor Peter Gundlack „Die Arche“ und die damalige Lutherkirchengemeinde wieder einander näher zu bringen. Dieses ist den beiden auch hervorragend gelungen.

Als langjähriges Mitglied im Kirchenvorstand ihrer Matthias-Kirchengemeinde in Hannover-Buchholz war es ihr auch in der Nordstadt immer wichtig, die Verbundenheit zwischen der Kirchengemeinde und ihrer Kita stets zu stärken und zu fördern. Deshalb hat sie auch viele Erinnerungen an schöne Gemeindefeste, an denen sie selbst und die Mitarbeiterinnen der Kita sich regelmäßig mit eingebracht haben. Marion Brinker sagt: „Die Gemeindefeste

und besonderen Veranstaltungen haben mir immer besonders viel Freude gemacht. Ich erinnere mich: Einmal wurden sogar Wassereimer um die Wette getragen. Das war ein großer Spaß.“

Marion Brinker hat die Lutherkirchengemeinde und die spätere Nordstädter Kirchengemeinde immer als offen und wohlwollend gegenüber der Kita „Die Arche“ erlebt. Regelmäßig wurden miteinander Gottesdienste am Erntedankfest und zu vielen anderen Gelegenheiten gefeiert.

Nun ist sie Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Sie wünscht ihrer „Arche“ für die Zukunft, dass sie „immer gut mit Personal ausgestattet und auch mit Kindern immer schön voll belegt sein wird“. Obwohl die Trägerschaft der Kita „Die Arche“ seit ein paar Jahren nun nicht mehr bei der Nordstädter, sondern beim Evangelischen Stadtkirchenverband Hannover liegt, ist es aus

ihrer Sicht wichtig, dass die Gemeinde und ihre Kinder in der Kita immer ein gutes Verhältnis miteinander haben und möglichst viele Aktionen gemeinsam miteinander veranstalten.

Vielen Dank, liebe Marion! Wir wünschen dir als Kirchenvorstand der Nordstädter Kirchengemeinde alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft!

Matthias Grießhammer



70 + und zuhause allein? Das muss nicht sein!

Wie viele sitzen allein zu Hause und fragen sich: Wozu lebe ich eigentlich noch? Wozu bin ich nütze? Wem liegt an mir? Die Kinder sind aus dem Haus, leben ihr eigenes Leben in anderen Städten, der Partner, mit dem man viel unternommen hat, ist nicht mehr ...

Einsamkeit muss nicht sein! In der Gemeinde kann ich ehrenamtliche Aufgaben übernehmen, die aus der Isolation herausführen. Ich kann mich nützlich machen. Warum tue ich das? Um Anerkennung? Um unter Menschen zu kommen? Um das Gefühl zu bekommen: Man braucht mich, man schätzt mich, ich bin noch nicht nutzlos?

Die Menschen, denen ich begegnen kann, sind die Hauptsache. Ich habe Ansprechpartner und bekomme Gemeinschaft, Gemeinde gibt Trost und Halt.

Wenn es vor über 3 Jahren die Veranstaltung „BiAnKa“ nicht gegeben hätte, weiß ich nicht, was aus mir geworden wäre



nach dem Tode meines Mannes. Das Schicksal meiner Großmutter geht mir nicht aus dem Sinn. Sie hat damals in einem Jahr (1944) ihre ganze Familie verloren. Sie fand seinerzeit leider keinen Trost und Halt in der Kirchengemeinde. Ich war

damals 12 Jahre alt und sah, wie es meiner Großmutter immer schlechter ging. Sie endete sehr traurig mit Alkohol- und Tablettenproblemen und war noch keine 70 Jahre alt. (Suizid?)

Davor hat mich meine Kirchengemeinde bewahrt. Ich habe Menschen mit Verständnis getroffen, ich durfte Aufgaben übernehmen, von denen ich niemals vermutet hatte, dass ich sie ausfüllen könnte, etwa Lesen des Evangeliums im Gottesdienst oder Mitarbeit im Redaktionsausschuss des Gemeindeblattes. Die Gemeindefahrten habe ich sehr genossen. Wenn ich den Gottesdienst besuche, sehe ich viele bekannte Gesichter und werde begrüßt.

Anne-Karin Pal

Monatsspruch August 2021

Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!

2.Könige 19,16

Monatsspruch September 2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Hagai 1,6

"TransFormation" - Ein besonderen Konzertabend in der Christuskirche

Freitag, 10.09. um 19.30 „TransFormation“ in der Christuskirche

Konzertabend mit künstlerisch-theologischen Einblicken zum Thema Neuwerdung - Neuschöpfung im Kirchenraum der Christuskirche.

Eröffnung des Kulturkirchenprojektes FarbenKlang – KlangFarben

Glaskunst: Stefanie Schönlau, Kammerorchester Hannover,

Kantorei der Nordstädter Kirchengemeinde (Ltg: Daniel Morgner),

Solisten: Johannes Euler (Countertenor), Sopran, Tenor, Bass werden bekannt gegeben.

Leitung: Hans-Christian Euler

Programm:

- George Crumb, Dream Sequence 1976 (Violine, Violoncello, Klavier, Schlagzeug, Glasharmonika)

- J. S. Bach, Kantate BWV 140 Wachtet auf, ruft uns die Stimme (1731)

- Alfred Koerppen (* 1926) 1. Sinfonie (1946/47, Revision 2011), Uraufführung

In Paradisum, Kantate für Countertenor, 2 Violinen und 2 Waldhörner, 2021, Uraufführung

Kontakt und Anmeldung: stsonnenburg@htp-tel.de

Kulturkirchenveranstaltung der Nordstädter Kirchengemeinde in Kooperation mit Nordstadt-Konzerte e.V.

Gefördert von



Weitere Förderer:

Niedersächsische Sparkassenstiftung, Partner der UNESCO City of Music, Nordstadt-Konzerte e.V., Bezirksrat Nord, Citykirchenarbeit des Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannovers

Am Freitag, dem 10. September soll das diesjährige Kulturkirchenprojekt "FarbenKlang-Klangfarben" in der Christuskirche eröffnet werden.

Unter der Überschrift „TransFormation“ nehmen MusikerInnen und die Glaskünstlerin Stephanie Schönlau die kommende Veränderung des Kirchenraumes künstlerisch in den Blick. Denn bald wird sich hinter dem Altar etwas tun: dieser Bereich der Kirche soll restauriert und wieder geöffnet werden. Dabei werden die Wand zur Kirche hin und auch der Kranz von Kapellen um den Altar neu ge-

staltet. Auch hier soll die akustische Qualität des Kirchenraumes weiter verbessert werden.

Im Zuge dieses Abschnitts der Innenrenovierung der Christuskirche wird auch die grüne Nachkriegsverglasung großteils abgebaut. Die verbliebenen Bildtafeln aus der Bauzeit der Christuskirche mit ihren biblischen Motiven sollen wieder ihren angestammten Platz einnehmen. Erneut verändert sich das Erscheinungsbild der Kirche. Doch soll von dem ausgebauten grünen Glas nichts verloren gehen. Aus ihm soll im Zuge

der Veränderung etwas Neues und Schönes entstehen: Blätter eines Lebensbaumes werden geformt, Symbole für das neue Leben in der ewigen Stadt Gottes seit biblischer Zeit. Grün ist die Hoffnung! Und auch in der Musik erklingt das Material Glas - mit einer Glasharmonika. Wie beim Einfall von Licht scheint auch im Klang etwas hindurch, was jetzt noch nicht ganz zu sehen und nicht vollends klar zu hören ist. Ein Ausblick auf das Himmelreich, in dem die Erinnerung an den Garten Eden und die Verheißung einer neuen Schöpfung zusammenkommen. In der Transparenz der Kompositionen über das Thema Paradies, die an den Anfang erinnern und zugleich das Neue schon durchscheinen lassen, wird Gottes neue Welt spürbar,

gewinnt schon jetzt Gestalt. Musik und Glas ermöglichen diese Erfahrung von Transparenz – und Transzendenz in die Zukunft Gottes.

Neuwerdung und Neuschöpfung sind zentrale Themen des christlichen Glaubens. Was heißt es für uns, dass Gottes Welt kommt? Dass wir einen neuen Himmel und eine neue Erde erwarten, die himmlische Stadt mit ihrem Gottesfrieden, mit der vollendeten Gerechtigkeit Gottes? Von Hoffnung und Zukunft, von Verwandlung und Neuwerdung künden die geistlichen Kompositionen dieses Abends, in denen das verheißene Neue hindurchscheint und anklingt: Der, der alles neu macht, wird in aller Veränderung für seine Menschen da sein.

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro*



Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen

- Kiefernvollholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen
- inkl. hygienischer Grundversorgung
- Träger zur Überführung (werktags im Stadtgebiet)
- Bestattungswagen zur Überführung (im Stadtgebiet)
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherung in Hannover und Urnentransport zum Friedhof
- Einen Grabplatz auf einer Grabanlage des Bestattungshauses Kluge

Pauschalpreis 1950 €

*zzgl. Gebühren

Auf Wunsch kann eine Trauerfeier mit dem Sarg oder der Urne stattfinden.

Kluge

Bestattungshaus

 **71 75 66**
www.kluge-bestattungen.de

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadtkrankenhaus
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede



Gottesdienste im August und September

So 25. Juli 8. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Sonnenburg	Lutherkirche
So 1. August 9. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Griebhammer	Christuskirche
So 8. August 10. So n. Trinitatis (Israelsonntag)	11.00 Uhr	Gottesdienst Lektor. Dr. Jonas, Prädikant Urbons	Lutherkirche
So 15. August 11. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Wiedenroth	Christuskirche
So 22. August 12. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pn. Sonnenburg	Lutherkirche
So 29. August 13. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Sonnenburg	Christuskirche
Fr 3. Sep.	16.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst 5. Klassen Lutherschule Pn Sonnenburg, Fr. Kampermann	Lutherkirche
Sa 4. Sep.	9.00 Uhr	Open-Air-Schulanfängergottesdienst P. Griebhammer	Lutherkirche
So 5. Sep. 14. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl P. Drewes	Christuskirche
So 12. Sep. 15. So n. Trinitatis	11.00 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienst, Begrüßung der Vorkonfirmanden P. Griebhammer, D. Lenz k+q-Gottesdienst P. Wiedenroth und Team	Lutherkirche Lutherkirche
So 19. Sep. 16. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst zum 157. Kirchengeburtstag Pn. Sonnenburg	Christuskirche
So 26. Sep. 17. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Jubiläumskonfirmation P. Griebhammer	Lutherkirche
So 3. Okt. Erntedankfest	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest P. Drewes, Pn. Sonnenburg	Christuskirche



26. September

Gemeindebüro: Tel. 701731,
Mail: kg.nordstaedter.hannover@evlka.de,
Homepage: www.nordstaedter-kirchengemeinde.de

Gruppen und Kreise im August / September

Sommerferien

22. Juli. – 1. September

Bibelstunde	Do jeweils um 16.00 Uhr, Gemeindehaus	M. Griebhammer
Kuq-Gottesdienst	jeweils So 18.00 Uhr	12.9. J. Wiedenroth, C. Urbons
Taizé-Andacht	jeweils Mi 20.00 Uhr	August, September nicht M. Frensch
KraftRaum Gottesdienst (Männergottesdienst)	bis September nicht P. Drewes	
Kinderkirche	wieder nach der Pandemie	M. Lenz
Gottesdienst für die Kleinsten (Krabbeltgottesdienst)	voraussichtlich 8.10.	M. Jacobmeyer
Jugendandacht	Mi jeweils 18.00 Uhr, in den Ferien nicht	M. Lenz
BiAnKa	8. September, 13. Oktober, jeweils 15.00 Uhr	M. Griebhammer
FrauenTreffen	15. September von 10 bis 11.30 Uhr	S. Sonnenburg
PC-Keller	gibt es wieder nach der Pandemie R. Wießell, U. Marisken	
Spielekreis	Sa oder So nach der Pandemie	U. Marisken

Weg-Gemeinschaften

wöchentlich

- Sonnabend 10.00 Uhr Pastor J. Wiedenroth
Teilnehmer sprechen Farsi

14-tägig

- Montag 18.30 Uhr Jürgen Birth, Tel.0178 4505649
Dorothee Pape, Tel. 0160 92346576
- Dienstag 18.30 Uhr Online-Weggemeinschaft
Christian Urbons, Tel. 05136 894542
- Donnerstag 19.45 Uhr Katrin + Marco Frensch, Tel. 4738338
- Freitag 16.00 Uhr Franz-Christian Jonas, Tel. 704124

Info: Pastor Wiedenroth, Tel. 12356288



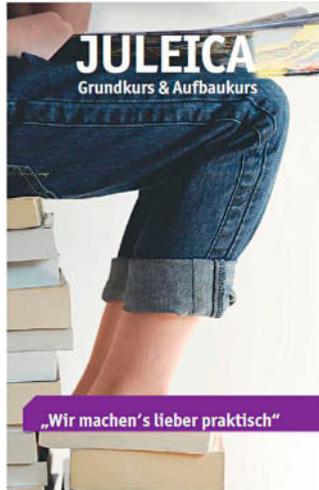
Gemeinde findet nicht nur am Sonntag statt!

Unsere Gemeinde ist vielfältig und lebt von den vielen Ehrenamtlichen, die sich tatkräftig in die einzelnen Gruppen und Kreise einbringen. Dadurch gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichsten Angeboten für Jung und Alt.

Jugendliche erhalten Zertifikate

20 Jugendliche aus den sechs Kirchengemeinden im Nordwesten Hannovers haben in diesem Jahr den Teamkurs abgeschlossen und daraufhin ihre Zertifikate erhalten.

In dem Kurs für Jugendliche nach der Konfirmation geht es darum, eigene Fähigkeiten zu entdecken und sich ganz praxisnah als Teamerin oder Teamer auszuprobieren. Die Jugendlichen aus Herrenhausen bis Stöcken, aus der Nordstadt bis Vinnhorst



haben die Grundlagen bekommen, eine Gruppe mit zu leiten.

Der nächste Schritt ist nun die Ausbildung für die Jugendgruppenleitercard, hierfür werden auch die Stunden vom Teamkurs angerechnet. Parallel zu dem Kurs haben die Jugendlichen sich größtenteils auch als Teamerinnen und Teamer in den Konfirmandengruppen eingebracht.

Der neue Kurs mit den in diesem Jahr Konfirmierten beginnt nun wieder.

Susanne Hache, Marc Jacobmeyer

Neustart BiAnKa – „Bergsteigen am Gardasee“

Am **Mittwoch, den 8. September, 15 bis 17:00 Uhr**, wagen wir im Café-Kubus der Lutherkirche den Neustart mit unserem BiAnKa-Nachmittag für die Älteren. Der Name „BiAnKa“ steht für Bildung, Andacht und Kaffeetrinken.

Lange haben wir uns nicht mehr gesehen. In der Hoffnung, dass die allmählich ausklingende Pandemie es zulässt, wollen wir wieder zusammenkommen und bei Kaffee und Kuchen uns unterhalten und uns über ein interessantes Thema informieren lassen. Das Thema ist dies-



mal „Bergsteigen“. Dieses Hobby hat Anne-Karin Pal in früheren Jahren intensiv betrieben und sie weiß davon eine Menge zu berichten. Besonders gern ist sie Bergsteigen am Gardasee in Nord-

italien gewesen. Sie wird uns über die Technik des Bergsteigens und ihre schönen Natureindrücke ausführlich berichten. In der Hoffnung auf zahlreiche Beteiligung nach der langen Pause!

Matthias Grießhammer

Christuskirche "für Entdecker" 12. September Tag des Offenen Denkmals

Kirchenführungen um 13.30, um 15.00 und um 16.30 Uhr (Dauer jeweils 45 min.) mit Informationen zur weiteren Renovierung und akustischen Verbesserung der Christuskirche durch den Kirchbauverein (www.christuskirche-hannover.de)

Offene Christuskirche geänderte Öffnungszeiten!

Die Öffnungszeiten der Christuskirche haben sich etwas verändert:

freitags 15 - 18 Uhr

sonnabends **12 - 18 Uhr**

13.13 Uhr Mittagsgebet



als Kreuz-und-Quer-Gottesdienst am 12. September 18.00 Uhr in der Lutherkirche

Wir laden Sie jetzt schon ein zu einem besonderen Gottesdienst: Einem Filmgottesdienst zum Thema „Gott ist da“. Dabei kommt die Predigt nicht von der Kanzel, sondern von der Leinwand.

Gibt es Gott wirklich? Ist Gott da? Gott ist für unser Denken und Verstehen nicht so direkt zugänglich. Man kann nicht beweisen, dass es Gott nicht gibt. Darum ist das Dasein Gottes auch erst einmal nicht zu bestreiten. Gott selbst stellt sich den Menschen mit dem Namen „Ich bin da“ vor. Man könnte auch sagen: „Ich bin, der für dich/euch da ist.“

Der biblische Impuls kommt von Peter Strauch. Viele Christen kennen ihn als Autor des Liedes „Geh unter der Gnade, geh unter Gottes Segen“. Der Liedermacher, Autor und bekannte Redner war Präses

des Bundes Freier evangelischer Gemeinden und Vorsitzender der Deutschen Evangelischen Allianz. Immer wieder war er auch im „Wort zum Sonntag“ in der ARD zu sehen.

Wenn Menschen über Gott nachdenken, dann geraten sie zweifellos immer mal an ihre Grenzen. Die Erfahrung vieler zeigt: Sie müssen an negative Erfahrungen und Unbegreiflichem nicht verzweifeln. Selbst Menschen, die in Armut, Dunkelheit und Gewalt leben, haben oft einen unerschütterlichen Glauben, davon berichtet dieser Filmgottesdienst.

Konfi-Kennenlerntag und Begrüßungsgottesdienst

Bist du 12 Jahre alt und kommst nach den Sommerferien in die 7. Klasse?

Dann laden wir dich ganz herzlich zu unserem Konfirmand*innenunterricht ein. „Noch mehr Unterricht?!“, denkst du jetzt vielleicht. Keine Angst: Unser „Konfi-Unterricht“ hat recht wenig mit Schulunterricht zu tun.

Was „Konfi“ stattdessen ist, habe ich unsere jetzigen Konfirmand*innen mal gefragt:

„Am Konfi-Unterricht ist uns am wichtigsten, dass wir mit einer tollen Gemeinschaft Spaß haben und trotzdem etwas über interessante Themen lernen.“

Außerdem fahren wir für zwei Wochenenden zusammen auf Konfi-Freizeiten und machen Ausflüge. So lernst du Kirche mal ganz anders kennen.

Am Schluss der Konfirmand*innenzeit steht die Konfirmation im Mai 2023.

Hast du Lust dabei zu sein?

Dann komm am **11. September von 9 bis 12 Uhr** zu unserem **Kennenlern- tag** in die Lutherkirche: Du erfährst, wie



der Konfi-Unterricht abläuft und triffst die anderen Konfirmand*innen. Danach kannst du entscheiden, ob du dabei bleiben möchtest.

Am Sonntag, den 12.09. um 11:00 Uhr ist dann der Begrüßungsgottesdienst von euch neuen Konfirmand*innen in der Lutherkirche. Auch dazu bist du herzlich eingeladen.

Solltest du keine Konfi-Einladung mit dem Anmeldeformular per Post zugeschickt bekommen haben, melde dich bitte im Gemeindebüro unter Tel. 701731. Dann bekommst du es zugeschickt.

Viele Grüße,

Diakonin Mareike Lenz

Besuchsdienst startet wieder

Weiter bleiben wir vorsichtig, doch werden ab August auch wieder ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Besuchsdienst unterwegs sein und einen Geburtstagsgruß überbringen.

Weiter dürfen wir nicht spontan zu Ihnen in die Wohnung kommen. Doch wenn Sie sich über einen Besuch freuen

würden, bitte rufen Sie im Gemeindebüro an und nennen Sie Ihre Telefonnummer, damit wir einen Termin verabreden können.

Herzliche Grüße

Ihre BesuchsdienstmitarbeiterInnen

besuchsdienst



FrauenTreffen am 15. September: „Ein Herz für Kinder – Kinderleben in Deutschland“

Herzliche Einladung zum Neustart der monatlichen FrauenTreffen in der Lutherkirche! Wie zuvor beim Frauenfrühstück soll es um ein Thema gehen, aber auch um Austausch und Begegnung. Zwar ist gemeinsames Frühstücken am Tisch noch nicht wieder möglich, doch auf Abstand gibt es in der

Runde Kaffee, Tee und Kekse.

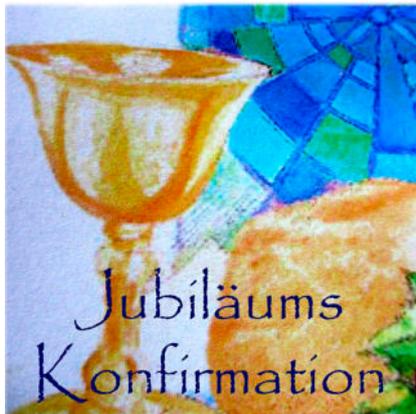
Dazu treffen wir uns um 10 Uhr in der Kirche – bitte bringen Sie einen Mundnasenschutz mit. Ende wird gegen 11.30 Uhr sein. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Frauen vom
Vorbereitungsteam



Jubiläums-Konfirmation in der Lutherkirche

Am **Sonntag, 26. September, 11.00 Uhr**, findet in der Lutherkirche unsere diesjährige **Jubiläumskonfirmation** statt für alle, die vor 50/51 Jahren (1970 und 1971), 60/61 Jahren (1960 und 1961), 65/66 Jahren (1955 und 1956), 70/71 Jahren (1950 und 1951)



oder noch früher in unserer Lutherkirche bzw. der Saalkirche in der Callinstraße konfirmiert worden sind.

Letztes Jahr haben wir wegen Corona leider keine Jubiläumskonfirmation in der Lutherkirche gefeiert. Nun wollen wir es unter dem Eindruck der zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Mitterdrin recht niedrigen 7-Tages-Inzidenz (8. Juli: 7,5) wieder versuchen! Wir feiern die Jubiläumskonfirmation für jeweils zwei Jahrgänge, damit auch diejenigen, die im letzten Jahr keine Gelegenheit bekommen haben, diesen wichtigen Termin noch nachholen können.

Diese Feier ist immer wieder eine bewegende Veranstaltung, bei der sich möglicherweise Freunde aus längst vergangenen Zeiten wiedersehen und viele Erinnerungen ausgetauscht werden.

Bei der Suche nach den Konfirmandinnen und Konfirmanden von damals sind wir, Frau Petra

Bonge und Pastor Matthias Griebshammer, auf ihre Mithilfe angewiesen. Bitte helfen Sie uns beim Aufspüren der „Goldenen“, „Diamantenen“ oder noch älteren!

Die Namen der goldenen und diamantenen KonfirmandInnen von damals können auf unserer Homepage in den Ausgaben vom April 1970 und April 1971 und Februar 1960 und Februar 1961 nachgelesen werden.

Besonders auch über Fotos aus den alten Zeiten freuen wir uns, damit wir für die Veranstaltung eine schöne Erinnerungspräsentation erstellen können.

Matthias Griebshammer



Online-Vorbestellung Ihrer Medikamente, Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen und Milchpumpen, Ernährungsberatung, Impfberatung, kostenloser Botendienst, Kundenkarte mit Vorteilen, Anmessen von Kompressionsstrümpfen etc.
Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

KRG NEN APOTHEKE

EIN PLUS FÜR DICH

Inhaberin Alexandra Tillack

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–18.30 · Mi 8.30–18.00 Uhr, Sa 8.30–13.30 Uhr

Gerhardtstraße 2 · 30167 Hannover · Tel.: (0511) 71 42 68 · Fax (0511) 7 00 08 78

 Kopernikusstraße

TRANSKULTURELLER PFLLEGEDIENST GmbH

AMBULANTE SENIOREN UND KRANKENPFLEGE



- Krankenpflege
- Kinderbetreuung
- Altenpflege
- Tag- und Nachtbetreuung
- Seniorenbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vertragspartner der Krankenkassen und Ämter
Wir beraten Sie **kostenlos und unverbindlich**
Tag und Nacht Tel.: 0511 / 161819

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Finanzielle Krisen verhindern!

Planen Sie und sorgen Sie vor – entlasten Sie Ihre Angehörigen.



Mit einer **Bestattungsvorsorge** gekoppelt mit der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG!

Gesichert gegen Zugriff durch Dritte über die Eintragung in das Vorsorgeregister
der Bundesnotarkammer in Berlin!

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!

www.ackermann-bauer.de



DIN EN 15017



BESTATTER

von Handbuch geprüft

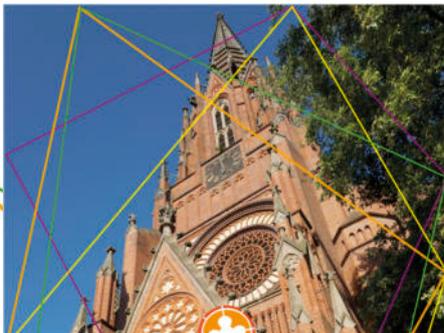
Auf dem Loh 12
30167 Hannover
Stöckener Straße 21
30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de



Tag- und Nachruf:

0511-70 21 29



Klangverbunden - Connected by Sounds

**Interkultureller Musiknachmittag
zum Hören und Mitmachen**

Anmeldung: rebekka.hinze@evlka.de

14 Uhr Cajon-Workshop

für Kinder und Jugendliche
bis 15 Jahren

15 Uhr Cajon-Workshop

für Erwachsene ab 16 Jahren
mit Thorsten Harnitz

16 Uhr „Familientreffen“

Zupfinstrumente aus verschiedenen
Ländern im Interview mit Oud,
Gitarre, Saz und Indischer
Slideguitar

17 Uhr „Ich sing dir mein Lied“ SängerInnen der HMTMH
stellen Lieder aus ihrer Heimat vor

**So 29.08. ab 14:00
in der Christuskirche
- Eintritt frei -**

Evangelisches Flüchtlingsnetzwerk
Hannover, Garbsen, Seelze



Kultur »» Kirche



HANNS-LILJE-
STIFTUNG



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
NORDSTÄDTER
KIRCHENGEMEINDE
13044 HANNOVER

Der Eintritt zu den jeweiligen Veranstaltungen ist frei. Bitte schriftliche Anmeldung mit Angabe der Kontaktdaten und Wunschprogrammzeiten.



Garvens
Bestattungswesen GmbH

**Vorsorgen,
bevor es passiert!**

0511 / **39 39 39**



www.Garvens-Bestattungswesen.de



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Wir sind der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege,
Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen,
Vermittlung von Serviceleistungen,
Tagespflege, Pflegeberatung

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56-58 · Tel. 0511/ 271 356-0
www.dsth.de



**DIAKONIE
STATIONEN**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Sommerurlaub in Coronazeiten

Die jedes Jahr langersehnten Sommerferien stehen bevor.

In diesem Jahr wird die Ferien- und Urlaubszeit sicherlich anders aussehen als viele Jahre zuvor.

Viel schwanken zwischen Reiselust und Ungewissheit. Wohin kann man eigentlich reisen? Ist ein normaler Reisesommer angesichts der sinkenden Infektionszahlen möglich? Es gibt die unterschiedlichsten Ratschläge von den verschiedensten Fachleuten und Politikern.

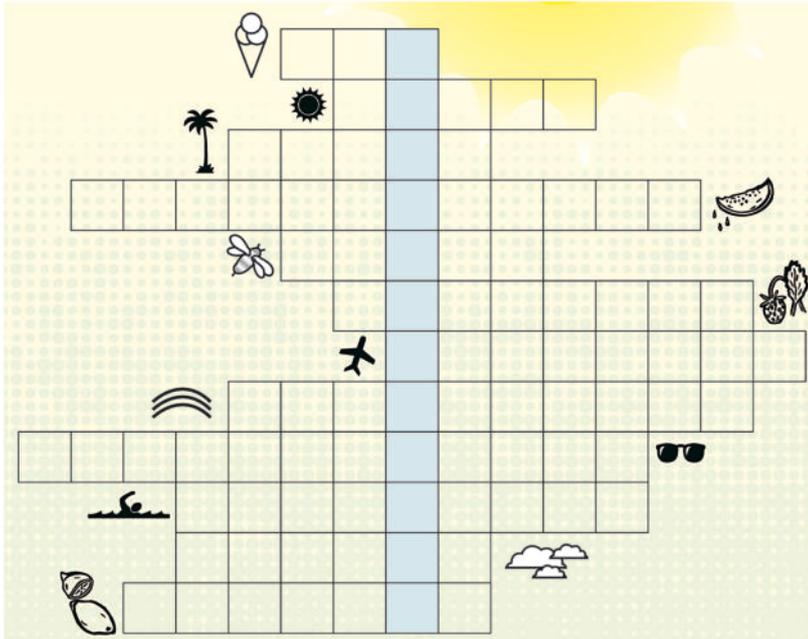
Manche Menschen bleiben da lieber zuhause und genießen hier die Natur und die schöne Umgebung.

Andere machen sich auf den Weg, innerhalb von Deutschland oder darüber hinaus. Ganz egal, wie sie sich entscheiden, nehmen Sie den nebenstehenden Segen mit in die nächste Zeit.



*Sei behütet auf deinen Wegen,
sei behütet auch mitten in der Nacht,
durch Sonnentage, Sturm und durch Regen
hält der Schöpfer über dir die Wacht.*

Clemens Bittlinger



Sommerrätsel

Dieses Kreuzworträtsel soll dich an ein paar Dinge erinnern, die zum Sommer unbedingt dazugehören.

Die markierten Felder in der Mitte ergeben am Ende ein Lösungswort.

(Gemeindebrief Helfer)

AUGENOPTIK · FOTO

Nordmeyer-Optik

Inhaber Peter Jirjahlke · Augenoptikermeister

Engelbosteler Damm 4 · 30167 Hannover
Telefon (05 11) 701 04 71



Chaos im Büro?

Wir schaffen Ordnung,
die Ihnen gefallen wird!

Büro-Service.

mobil-flexibel-effizient.

Buchbar: 0174/755 34 24

vorbereitende Buchhaltung
Allg. Bürotätigkeiten
Personalwirtschaft
Projektbegleitung
Assistenz Kundenbetreuung

A. Winkelmann



Schuh - Seffer

Engelbosteler Damm 31

- *Kinderschuhe
- *Herrenschuhe
- *Damenschuhe

auch für lose Einlagen

www. EWALD Bedachungen.de



Dachbegrünung

Photovoltaik



Geburtstage unserer Senioren

im August 2021 feiern Geburtstag

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in den Rubriken "Geburtstage unserer Senioren" und "Freude und Trauer die Namen nicht in der Internetausgabe.



**Herzlichen
Glückwunsch**

Wir veröffentlichen die Namen der Gemeindeglieder, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern.

Besuchsdienst:

Stefanie Sonnenburg Tel. 76 00 69 13

im September 2021 feiern Geburtstag

Getauft wurden



Getraut wurden



Bestattet wurden



Adressen, Telefonnummern www.nordstaedter-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro

Petra Bonge An der Lutherkirche 12
Tel. 701731 Fax 13649
kg.nordstaedter.hannover@evlka.de
Di, Mi 13-15 Uhr Do 16-18 Uhr
Fr 11-13 Uhr

Pastoren und Diakone

Bezirk Ost

Pastor **Matthias Griebhammer**
Tel. 12356287 Tel. 6476784 (privat)
matthias.griesshammer@evlka.de

Bezirk Süd

Pastorin **Stefanie Sonnenburg**
Tel 76006913 Fax 76006914
StSonnenburg@http-tel.de

Bezirk Nord

Pastor **Ralf Drewes** Tel. 2352821
r.drewes@nexgo.de

ohne Bezirk

Pastor **Joachim Wiedenroth**
Tel. 12356288
joachim.wiedenroth@evlka.de
Diakon **Marc Jacobmeyer**
Tel. 3520910
marc.jacobmeyer@evlka.de

Diakonin **Mareike Lenz**
Tel. 1613140
mareike.lenz@evlka.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Die Arche“
Leiterin **Vivienne Steinmetz**
Tel. 717158 Fax 1237217
kts.arche.hannover@evlka.de
Kindertagesstätte Christuskirche
Leiterin **Simone Pörtge**
Tel. 76014190
kts.christus.hannover@evlka.de

Küster und Hausmeister

Sascha Dulheuer
Tel. 01724178224
saschadulheuer@evlka.de
Michael Husmann
Tel. 015234531476

Jugendkirche in der Lutherkirche

Jugendkirche Hannover
Tel. 9249560
team@jugendkirche-hannover.de
Daniela Klockgether, Stadtjugend-
wartin
Steffi Krapf, Kulturpädagogin

Kirchenvorstand

Vors. **Matthias Griebhammer**
Tel. 12356287
matthias.griesshammer@evlka.de
stellv. Vors. **Susanne Bartels**
Tel. 1 69 0177
susanne.bartels@evlka.de

Kirchenmusik

Organist **Thomas Großjohann**
Tel. 05131/54407
Kantorei **Daniel Morgner**
Tel. 0176 47025962
kontakt@daniel-morgner.com
Kinderchor **Daniel Eggert**
Tel. 05139-9530478
Posaunenchor **Susanna ten Wolde**
Tel. 0176/80805088
susannatenwolde@gmail.com

HERAUSGEBER

REDAKTION, Layout und Korrektur ERSCHEINUNGSWEISE DRUCK BEZUG

REDAKTIONSSCHLUSS Ausgabe August / September 10.7.2021
Anregungen und Beiträge nimmt die Redaktion gern entgegen:
Gemeindebüro Tel. 701731 E-Mail kg.nordstaedter.hannover@evlka.de

Evangelische-lutherische Nordstädter Kirchengemeinde in Hannover

"SPENDE 0433 Nordstädter Kirchengemeinde"
Stadtkirchenkasse, IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30
"SPENDE 0433 Freundeskreis Lutherkirche"
Stadtkirchenkasse, IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30
"SPENDE 0433 Kirchbauverein Christuskirche"
KBV Christuskirche, IBAN: DE95 2505 0180 0000 1500 02
"Stiftung Nordstädter Kirchengemeinde"
Stiftung NKG, IBAN: DE23 5206 0410 0006 6011 20

Stiftung der Ev.-luth Nordstädter KGM

Vors. **Susanne Bartels**
Tel.701731 (Gemeindebüro)
info@stiftung-nordstaedter-kirchen-
gemeinde.de

Kirchbauverein Christuskirche

Vors. **Hans-Peter Braun**
Tel. 7000571
braun@genetik.uni-hannover.de

Freundeskreis der Lutherkirche Hannover

Beauftragter **Dr. F.-C. Jonas**
Tel. 704124 jonas_fc@arcor.de

Kirchenführungen

Stefanie Sonnenburg Tel. 76006913

Kirchenkreissozialarbeit

Burgstraße 8/10 30167 Hannover
Fr. Hammerich Tel. 3687191

Diakoniestation Herrenhausen/Nordstadt

Geschäftsstelle Eichsfelder Str. 56/58
Mo-Fr 8-15 Uhr Tel. 2713560

Amtsbereich Hannover Nord-West

Sup. **Karl Ludwig Schmidt**
Böttcherstr. 10 30419 Hannover
Tel. 2100081
Sup.Nord-West.hannover@evlka.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de